

# Vergabeunterlagen zum offenen Verfahren des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V., Ortsverein Paderborn (SkF), für Schülerspezialverkehre der Schule Haus Widey, Salzkotten

## **Schule Haus Widey**

Widey 11, 33154 Salzkotten

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Ortsverein Paderborn (SkF)  
Kilianstraße 41, 33098 Paderborn

## Vergabeunterlage A: Verfahrenshinweise

**Zum Verbleib beim Bieter bestimmt, nicht mit dem Angebot zurückgeben!**

## Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung des Auftraggebers
2. Gegenstand und Ziel der Ausschreibung
3. Leistungszeit
4. Verfahrensart
5. Keine Aufteilung nach Losen
6. Abruf der Vergabeunterlagen, Fragen zur Vergabe, Unklarheiten
7. Vertraulichkeit
8. Wettbewerbsbeschränkende Abreden
9. Bietergemeinschaften
10. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe
11. Angebotsabgabe/-öffnung
12. Anforderungen an das Angebot
  - 12.1 Inhalt
  - 12.2 Form
  - 12.3 Sprache
  - 12.4 Änderungen am Angebot
  - 12.5 Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen
  - 12.6 Bindefrist
  - 12.7 Entschädigung
13. Terminplan
14. Prüfung und Wertung der Angebote
15. Hinweise zur Preiskalkulation
16. Information über die beabsichtigte Zuschlagserteilung
17. Vergabekammer
18. Vertragsbedingungen

## 1. Darstellung des Auftraggebers

Auftraggeber ist der Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Ortsverein Paderborn (SkF), Kilianstraße 41, 33098 Paderborn, als Träger der Schule Haus Widey. Weitere Informationen zum Träger sind abrufbar unter:

<https://www.skf-paderborn.de/>

Der Schulbetrieb hat seine rechtliche Grundlage im Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen und in dem Gesellschaftsvertrag des Schulträgers.

Die Schule Haus Widey ist eine Schule, die in Salzkotten-Scharmede liegt und als Bündelschule die Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung im Bildungsbereich der Sekundarstufe I sowie im berufsbildenden Bereich und das Berufskolleg - Sekundarstufe II - zusammenfasst. Für weitere Informationen wird auf die Homepage der Einrichtung unter:

<http://www.widey.com>

verwiesen.

## 2. Gegenstand und Ziel der Ausschreibung

Ziel dieser Ausschreibung ist es, einen Vertragspartner zu finden, der ab dem Schuljahr 2026/2027 die Beförderung von zur Zeit ca. 130 Fahrschülerinnen und Fahrschüler in einem Bus mit einer Kapazität für ca. 30 bis 40 Schülerinnen und Schüler (für das Stadtgebiet Paderborn) und mehreren Kleinbussen mit einer Kapazität von maximal 9 Sitzplätzen (Kreisgebiet Paderborn) zu der Schule Haus Widey in Salzkotten übernimmt.

Das Einzugsgebiet der Schule Haus Widey ist in 2 Gebiete aufgeteilt. Das Gebiet des Loses 1 fasst die Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Paderborn, das Gebiet des Loses 2 diejenigen aus dem Kreisgebiet Paderborn zusammen. Der Anhang zur Vergabeunterlage B - Leistungsbeschreibung enthält eine Liste mit Haltestellen, die im aktuellen Schuljahr im Stadtgebiet Paderborn angefahren werden. (**Anlage B1**) sowie eine Liste der Wohnanschriften der zu befördernden Kinder und Jugendlichen im Kreisgebiet Paderborn (anonymisiert) (**Anlage B2**). Die Abschnitte 1.1 und 2.1 der Leistungsbeschreibung geben weitere Informationen zu den Beförderungsleistungen.

Diese Aufteilung ist keine Aufteilung in zwei separate Gebietslose. Das Angebot muss die Beförderungsleistungen insgesamt umfassen.

## 3. Leistungszeit

Die Leistungen sind ab 02.09.2026 für die feste Vertragsdauer von 3 Schuljahren zu erbringen. Der Auftraggeber hat zusätzlich das Recht, die Laufzeit des Vertrages 2 mal um jeweils 1 Schuljahr zu verlängern. Dieses Recht ist erstmals bis spätestens zum 31.12.2028 (für das Schuljahr 2029/2030) auszuüben, die zweite Option auf Verlängerung bis spätestens zum 31.12.2029 (für das Schuljahr 2030/2031). Die Vertragslaufzeit dauert somit mindestens 3, höchstens 5 Schuljahre.

#### **4.      Verfahrensart**

Die Ausschreibung wird als offenes Verfahren nach § 119 Abs. 3 GWB und § 15 VgV durchgeführt. Verhandlungen über abgegebene Angebote sind in diesem Verfahren nicht zulässig.

#### **5.      Keine Aufteilung nach Losen**

Die Ausschreibung ist nicht in Gebietslose aufgeteilt. Angebote der Bieter müssen die Anforderungen an die Beförderungsleistungen vollständig berücksichtigen, d.h. die zur Beförderungen aller ca. 90 Schülerinnen und Schüler erforderlichen Fahrzeuge bereitstellen und an den Fahrtagen einsetzen.

#### **6.      Abruf der Vergabeunterlagen / Fragen zur Vergabe / Unklarheiten**

Die Vergabeunterlagen sind über das Deutsche Vergabeportal abrufbar unter:

**<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0WMSE1/documents>**

Fragen zur Vergabe und Hinweise zu Unklarheiten sind in schriftlicher Form über das Vergabemanagementsystem einzureichen. Die Fragen und Hinweise müssen konkret Bezug nehmen auf die Vergabeunterlage und den darin hinterfragten Inhalt. Die Frage sind zu stellen bis

spätestens zum 23.06.2026.

Der Auftraggeber wird wettbewerbsrelevante Antworten allen Bietern gleichzeitig mitteilen.

Die Bieter sind verpflichtet, den Auftraggeber auf Unklarheiten in den Vergabeunterlagen unverzüglich hinzuweisen.

#### **7.      Vertraulichkeit**

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden und sind vertraulich zu behandeln. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig.

#### **8.      Wettbewerbsbeschränkende Absprachen**

Angebote von Bietern, die eine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen haben, werden von der Wertung ausgeschlossen. Erhält der Auftraggeber erst nach Zuschlagserteilung Kenntnis von wettbewerbsbeschränkenden Absprachen des Auftragnehmers, ist er zur Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund berechtigt.

## 9. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben

- ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und
- eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften,

gemäß Vordruck in der **Anlage D3** (Formular 531 EU) einzureichen.

## 10. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Der Bieter hat Teilleistungen, die durch Unterauftragnehmer übernommen werden sollen, in **Anlage D4** (Formular 532 EU) genau zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich vor, von dem Bestbieter diejenigen Eignungsnachweise der eingeplanten Unterauftragnehmer nachzufordern, die auch für den Bieter gefordert werden.

Will ein Bieter die wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, hat er den Nachweis zu führen, dass ihm die entsprechenden Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen (§ 47 VgV). Für die entsprechenden Erklärungen ist die **Anlage D5** (Formular 533 EU) zu verwenden.

## 11. Angebotsabgabe/-öffnung

Sollten Sie an dem Auftrag interessiert sein, bitten wir, das Angebot (für ein Los oder mehrere Lose) elektronisch einzureichen über:

**<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0WMSE1>**

Das Angebot muss vor Ablauf der Angebotsfrist zum

**02.07.2026, um 12:00 Uhr,**

elektronisch bei der oben angegebenen Angebotsannahmestelle eingegangen sein.

Die rechtzeitig abgegebenen Angebote werden unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über das Vergabemanagementsystem geöffnet. Bei der Angebotsöffnung sind Bieter nicht zugelassen.

Angebote, die zum oben genannten Termin nicht form- und fristgerecht vorliegen, werden von der Wertung ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten.

## **12. Anforderungen an das Angebot**

### **12.1 Inhalt**

Das Angebot muss die in den Vergabeunterlagen D und E einzutragenden Erklärungen und Unterlagen umfassen. Diese ausgefüllten Vergabeunterlagen sind über das Vergabeportal einzureichen. Zu den weiteren erforderlichen Angebotsunterlagen siehe die Checkliste in der Vergabeunterlage D (am Ende unter Ziffer 5.).

Der Auftraggeber wird nach § 56 Abs. 2 VgV eine Ermessensentscheidung treffen, ob Nachforderungen gerichtet werden an Bieter, wenn in den Angeboten unternehmensbezogene Unterlagen fehlen, unvollständig oder fehlerhaft sind bzw. leistungsbezogene Unterlagen fehlen oder unvollständig sind. Eine Verpflichtung des Auftraggebers dazu besteht nicht.

Soweit Erklärungen zur besseren Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, können sie dem Angebot auf besonderer Anlage beigelegt werden.

### **12.2 Form**

Angebote sind elektronisch innerhalb der Angebotsfrist einzureichen.

### **12.3 Sprache**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Dies gilt ebenso für Bescheinigungen, Prüfzeugnisse und sonstige einzureichende Unterlagen. Die Preise sind in Euro anzugeben.

### **12.4 Änderungen am Angebot**

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Sie sind in schriftlicher Form (siehe Ziff. 13) einzureichen.

### **12.5 Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen**

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Sie haben zwingend den Ausschluss des Angebots zur Folge.

### **12.6 Bindefrist**

Während der Bindefrist sind die Bieter an ihre Angebote gebunden (Bindefrist). Sie endet zwei Monate nach Ablauf der Frist für die Angebotsabgabe

### **12.7 Entschädigung**

Eine Vergütung/Entschädigung für die Teilnahme am Vergabeverfahren wird nicht gewährt.

## **13. Terminplan**

Folgender vorläufiger Terminplan ist vorgesehen:

Abgabefrist für die Angebote	02.07.2026, 12:00 Uhr
Auswertung/ fachliche Beurteilung, Nachforderung von Erklärungen/ Unterlagen	bis 09.07.2026
Information gemäß § 134 GWB über die Zuschlagserteilung an unterlegene Bieter	09.07.2026 (geplant)
geplante Zuschlagserteilung	20.07.2026 (geplant)
Beförderungsbeginn	02.09.2026

Änderungen an diesem Terminplan muss sich der Auftraggeber ausdrücklich vorbehalten.

#### 14. Prüfung und Wertung der Angebote

Bei der Wertung der Angebote werden zunächst formelle Anforderungen und inhaltliche Mindestbedingungen geprüft (I. Stufe). Im Anschluss daran wird die Eignung der Bieter gemäß §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV geprüft (II. Stufe). Daran schließt sich gegebenenfalls die Prüfung ungewöhnlich niedriger Angebote (nach § 60 VgV) an (III. Stufe). Zuletzt wird das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV anhand des Zuschlagskriteriums

- niedrigster Preis für den Streckenkilometer, einzutragen im Preisblatt D1, mit einer Gewichtung von 75 %
- und
- qualitativen Kriterien, konkret: den eingetragenen Antworten im Fragekatalog der Vergabeunterlage E, mit einer Gewichtung von 25 %

ermittelt.

Für die Bewertung des **Preises** sind die Eintragungen des Bieters in dem Formular Preisblatt über die Höhe des **Pauschalpreises pro Streckenkilometer** (netto, ohne USt.) maßgeblich.

#### 15. Hinweise zur Preiskalkulation

Die Vergütung der Leistungen des Auftragnehmers erfolgt in Form von Tagespauschalpreisen, die nach den gefahrenen Kilometern zu berechnen ist. Es zählen die Streckenkilometer der Buslinien von dem mitgeteilten Start- bis zum Zielpunkt.

In den Angebotspreisen müssen sämtliche preisbeeinflussenden Faktoren berücksichtigt sein. Die angebotenen Preise müssen die vollständige und vertragsgemäße Durchführung der Leistung umfassen.

In jedem Fall ist zu berücksichtigen, dass sich die einzelnen anzufahrenden Haltestellen sowie Besonderheiten in der Beförderung bis zum Vertragsbeginn und im Verlauf der Vertragszeit verändern können. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sich die Gesamtzahl der zu befördernden Personen pro Los bis zum Vertragsbeginn und im Verlauf der Vertragszeit nur geringfügig verändern wird. Schwankungen in der Gesamtzahl der zu befördernden Personen oder Haltestellen sind möglich und begründen keine Änderung der Tagespauschale.

Die Preise sind vom Bieter in die beigegefügt Vordruck für das Angebot je Los einzutragen (**Anlage D**). Darin sind die Netto-Preise anzugeben.

#### **16. Information über die beabsichtigte Zuschlagserteilung**

Spätestens 10 Kalendertage vor Zuschlagserteilung wird der Auftraggeber die Bieter, die ein Angebot abgegeben haben, gemäß § 134 GWB über die Namen der Bieter, die den Zuschlag erhalten sollen, und die Gründe für die vorgesehene Nichtberücksichtigung des jeweiligen Angebots auf elektronischem Wege über das Vergabemanagementsystem informieren.

#### **17. Vergabekammer**

Für Anträge auf Vergabenachprüfung ist die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster (Vergabekammer Westfalen) zuständig.

#### **18. Vertragsbedingungen**

Mit der Zuschlagserteilung kommt ein Beförderungsvertrag gemäß der Vergabeunterlage C zustande. Das Vertragsdokument wird im Anschluss daran unterzeichnet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil und können zum Angebotsausschluss führen (siehe BGH, Urteil vom 18.06.2019 – X ZR 86/17).